



## **Angst vor fremden Hunden**

Richtiges Verhalten garantiert harmonisches Miteinander von Mensch und Tier

### Generell gilt:

Wenn Sie fremden Hunden begegnen: niemals in die Augen starren, nicht stehen bleiben, nicht ängstlich weglaufen oder gar schreien, sondern sich ganz normal verhalten, die Hunde am besten komplett ignorieren und einfach in normalem Tempo an ihnen vorbeigehen.

Ängstliches oder ungewöhnliches Verhalten ermutigt Hunde näherzukommen oder sogar auch zu schnappen. Niemals Hunden drohen!

### Was Kinder nicht dürfen

Fremden Hunden niemals in die Augen starren, nicht stehenbleiben oder direkt auf sie zugehen, nicht ängstlich weglaufen, nicht schreien, sondern ganz ruhig weitergehen ohne sie zu beachten.

Fremde Hunde niemals am Kopf oder im Nacken anfassen oder streicheln wollen. Sich niemals von hinten einem Hund annähern und ihn anfassen oder streicheln wollen.

Niemals schlafende Hunde anfassen oder Hunde beim Fressen stören - denn der Hund würde sich erschrecken und könnte schnappen.

Grundsätzlich von Hunden immer einige Meter Abstand halten.

### Tipps vom Hundetrainer für Jogger und Radfahrer:

Als Radfahrer Geschwindigkeit mindern und bremsbereit sein, nicht nebeneinander auf den Hund zufahren. Rechtzeitiges Klingeln lässt den Hunden und den Hundeführern Zeit, sich auf die Begegnung einzustellen. Fahren Sie hintereinander und möglichst weit am Hund vorbei.

Handeln Sie vorausschauend und vorsichtig wohl wissend, dass jeder Hund viel lieber einer Geruchsspur folgt, die möglicherweise kreuz und quer über den Weg verläuft, als auf Sie zu achten.

Als Jogger ignorieren Sie einfach Ihnen begegnende Hunde, auch wenn diese neugierig ein Stück mit Ihnen mitlaufen sollten. Laufen Sie in einer Gruppe nicht nebeneinander auf einen Hund zu, denn er könnte das als bedrohlich empfinden. Laufen Sie hintereinander, ohne den Hund anzuschauen oder anzusprechen.